

Ergebnisprotokoll des Treffens am 25.07.2018

Ort: Stadtteilbibliothek im Florapark
Dauer: 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Teilnehmer: 19 Personen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen der Wohnungsbaugesellschaft
3. Informationen zur Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes
4. Informationen des Stadtteilmanagements
5. Informationen des Bürgervereins NORD e. V.
6. Verwendung GWA-Initiativfonds 2018
7. Bürgeranliegen
8. Sonstiges

zu 1. Begrüßung und Protokollkontrolle

Nach Eröffnung und Begrüßung wird festgestellt, dass es zur Tagesordnung und zum Protokoll des Treffens am 23.05.2018 keine Beanstandungen oder Ergänzungen gibt. Das Protokoll ist somit bestätigt.

zu 2. Informationen der Wohnungsbaugesellschaft

Die Wohnungsbaugesellschaft verwaltet und betreut im Kannenstieg einen sehr hohen Anteil des Wohnungsangebotes. Durch die Einquartierung von geflüchteten Menschen in leerstehenden Wohnraum haben sich sowohl für den Vermieter als auch für die langjährig ansässigen Mieter Probleme im sozialen Miteinander ergeben.

Frau Bombach erläutert die Zielstellung der von der Wohnungsbaugesellschaft in Auftrag gegebenen Fallstudie zur Ermittlung der Auswirkungen der Ansiedlung von ausländischen Bürgern im Stadtteil. Die wissenschaftliche Gesellschaft minor wird dazu Befragungen der Mitarbeiter der Gremien, der sozialen Einrichtungen, aber auch der Einwohner durchführen und die Aussagen analysieren, um Erkenntnisse zur Situation im Quartier zu gewinnen und Handlungsstrategien zur Förderung eines toleranten Miteinander aufzuzeigen.

Nach teilweise kontrovers geführter Diskussion wird festgestellt, dass die Arbeitsgruppe Gemeinwesen die Aktivitäten der Wohnungsbaugesellschaft begrüßt und durch Bereitschaft zur Mitarbeit in den geplanten Fokusgruppen unterstützt.

zu 3. Informationen zur Beratungsstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Herr Isensee stellt die Angebote der Beratungsstelle vor, die nicht nur an Menschen mit Behinderung gerichtet sind, sondern auch an deren Angehörige und Freunde sowie an Menschen, die mit behinderten Menschen arbeiten.

Die Beratungsstelle hat Interesse an der Mitarbeit in der AG Gemeinwesen. Sie wird in den GWA-Verteiler einbezogen und erhält künftig alle diesbezüglichen Informationen.

zu 4. Informationen des Stadtteilmanagements

Herr Härtel informiert über Studienarbeiten der Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal, die einen positiven Einruck aus der Sicht von außen auf den Stadtteil vermitteln.

Für die Übergabe des Bolzplatzes soll eine Veranstaltung organisiert werden. Die sozialen Einrichtungen des Stadtteiles werden zur aktiven Mitarbeit bei der Vorbereitung aufgerufen.

Die vom Stadtteilmanagement geplanten Veranstaltungen (z. B. Leuchtturmspielfest) stehen aktuell in der Internetseite www.kannenstieg.net.

Am 8. September feiert die Stadtteilzeitung „Lindwurm“ ihr 10-jähriges Bestehen.

zu 5. Informationen des Bürgervereins Nord e. V.

Der TOP entfällt, Frau Tänzler hat Urlaub.

zu 6. GWA-Initiativfonds

Dem Stadtteil stehen im Jahr 2018 aus dem GWA-Initiativfonds 2327,27 € zur Verfügung.

Bisher beantragt und durch die AG bestätigt:

Bürgerverein Nord e. V.	1150 €	gemeinsames Stadtteilfest der GWA Neustädter See und Kannenstieg am 23.06.
Begegnungszentrum	300 €	Durchführung des ESO-Masters am 25.06.
ASZ Kannenstieg	200 €	Material für Nähzirkel
Sprecherrat	<u>60 €</u>	
	1710 €	

Die Finanzierung des Stadtteilfestes wurde durch die Stadtverwaltung wegen eines Formfehlers nicht bestätigt, so dass diese Mittel noch nicht in Anspruch genommen worden sind.

Verfügbar sind demnach noch 1767,27 €.

Für das Projekt GeWinn des ASZ Kannenstieg, in das ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingebunden sind, werden für den Besuch der Landesgartenschau in Burg 300 € beantragt. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Die noch verfügbaren finanziellen Mittel sollen für die Veranstaltung aus Anlass der Übergabe des Bolzplatzes eingesetzt werden.

zu 7. Bürgeranliegen

Der Anschlag auf die Geldautomaten der Stadtparkasse im Kannenstiegcenter führt zur Überlastung der noch vorhandenen Geldautomaten am Neustädter Platz und in Stadtfeld. Die Stadtparkasse plant die Wiedereröffnung im Kannenstieg noch in diesem Jahr.

zu 8. Sonstiges

Die statistischen Angaben aus dem Stadtteilreport kennzeichnen den Kannenstieg als soziale Problemzone (höchster Anteil an Sozialhilfeempfängern).

Herr Theile hat für die Fraktion „Links für Magdeburg“ einen Prüfauftrag an den Stadtrat

gerichtet, um zu erfahren, mit welchen Maßnahmen der Stadtrat dieser Entwicklung entgegen wirken will.

In der Volksstimme wird am 24.07.2018 dazu eine Stellungnahme des Baubeigeordneten Herrn Dr. Scheidemann veröffentlicht, der aktuell keine Notwendigkeit für eine sogenannte Quartiersvereinbarung sieht, die konkrete Schritte zur städtebaulichen Entwicklung und Aufwertungsmaßnahmen festlegt. Die Situation im Stadtteil wird als stabil eingeschätzt. Es sei aber klar, dass beide Stadtteile, sowohl Kannenstieg als auch Neustädter See, einer besonderen Unterstützung bedürfen. Das geschehe u. a. über die Förderprogramme „Stadtumbau Ost“ und „Soziale Stadt“ sowie das in Nord installierte Stadtteilmanagement.

Frau Mewes-Bruchholz informiert per e-mail darüber, dass das Stadion des MLV Einheit e. V. saniert wird und deshalb der Stadteillauf 2018 nicht stattfindet. Aus dem gleichen Grund findet in diesem Jahr am 16.09.2018 auch kein Sportabzeichentreff mit Familiensportfest statt.

Die Geschäftsstelle des MLV ist vom 12.08. bis zum 12.08.2018 geschlossen.

Das nächste Treffen der AG GWA Kannenstieg findet am 26.09.2018 17:30 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum „Don Bosco“, Milchweg 29, statt.

Beendigung der Veranstaltung mit dem Dank an Frau Baake-Ernst für die Betreuung und an die Teilnehmenden für die aktive Mitarbeit.

F.d.R.d.P.
Kaden